



mit den Gemeinden Altkirchen, Dobitschen, Drogen, Göhren, Göllnitz, Lumpzig, Mehna, Starkenberg

Jahrgang 21

Erscheinungsdatum 3. September 2016

Ausgabe 09/2016

Tag der offenen Tür bei der FFW Göhren

**am 3. September 2016,
ab 15:00 Uhr,
am Feuerwehrgerätehaus
in Göhren**

Es erwartet Sie:

- Kaffee & Kuchen
- Ausstellung von Feuerwehrtechnik
- Fahrten mit dem Feuerwehrauto
- Hüpfburg
- Knüppelkuchen

... und vieles mehr



!KLF ziehen!

www.goehren-thueringen.de



1. Oktober 2016 – OKTOBERFEST

in Mehna im beheizten Festzelt

Einlass ab 17:30 Uhr



VVK: 7,00 Euro; AK 8,50 Euro



Kartenvorverkauf ab 6. September 2016

Landbäckerei Reichardt, Göllnitz

Bäckerei Henning Gerth, Starkenberg

LIVEMUSIK ab ca. 20:00 Uhr – Rohr Schbozn Express

2. Oktober 2016, 10 bis 12 Uhr – Frühschoppen

Amtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft

Wichtige Information des Einwohnermeldeamtes

Für die **38. Kalenderwoche** werden die Öffnungszeiten wie folgt geändert:

Montag, den 19. September 2016
09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag, den 20. September 2016
09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, den 22. September 2016
09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

In der Woche vom **26. bis 30. September 2016** bleibt das Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Altenburger Land **geschlossen**.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

gez. **Kranz**
Gemeinschaftsvorsitzende

Gemeinde Dobitschen

Beschlüsse der Gemeinde Dobitschen 2016

Tag:	Nr.:	Inhalt:
18.07.2016	10/07/16	Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 25. April 2016
18.07.2016	11/07/16	Bestellung eines Vertreters des weiteren Vertreters der Gemeinde Dobitschen für die Gemeinschaftsversammlung der VG Mehna
18.07.2016	12/07/16	Konzessionsvertrag zwischen der Gemeinde Dobitschen und der Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH
15.08.2016	13/08/16	Kostenspaltungsbeschluss zum Ausbau der Ortsbeleuchtung Dobitschen 1995
15.08.2016	14/08/16	Erlass von Forderungen – wurde nicht gefasst – n.ö.
15.08.2016	15/08/16	Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 18. Juli 2016
15.08.2016	16/08/16	Übernahme der Aufgabe der gemeindlichen Breitbandversorgung – Breitbandausbau durch den Landkreis Altenburger Land

Gemeinde Göhren

1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Göhren vom 20. Juli 2016

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Göhren in der Sitzung am 7. Juli 2016 die folgende 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung beschlossen:

§ 1 Änderung

§ 11 Absatz 4 Nummer 2 der Hauptsatzung wird wie folgt neu gefasst:

„in Göhren, gegenüber Bergstraße 10 und Parkplatz Eisenberger Straße“

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Göhren, den 22. Juli 2016

Frank Eichhorn
Bürgermeister



Gemeinde Lumpzig

Beschlüsse der Gemeinde Lumpzig 2016

Tag:	Nr.:	Inhalt:
08.08.2016	16/08/16	Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 21. Juni 2016
08.08.2016	17/08/16	Übernahme der Aufgabe der gemeindlichen Breitbandversorgung / Breitbandausbau durch den Landkreis Altenburger Land

////////////////////////////////////

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Lumpzig (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2016

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 21. Juni 2016 die nachstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen.

Der Fachdienst Kommunalaufsicht des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 25. Juli 2016 die rechtsaufsichtliche Würdigung erteilt.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen in der Zeit vom 5. September 2016 bis 19. September 2016 öffentlich in der Kämmererei der Verwaltungsgemeinschaft „Altenburger Land“ in Mehna während der allgemeinen Dienststunden aus.

Die Möglichkeit der Einsichtnahme besteht über den Auslegungszeitraum hinaus bis zur Feststellung der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters und des Beigeordneten durch den Gemeinderat. Lumpzig, den 26. Juli 2016

gez. Hiller
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Gemeinde Lumpzig (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) erlässt die Gemeinde Lumpzig folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 500.463,00 €
und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 378.027,00 €

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

entfällt

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **80.000,00 €** festgesetzt.

§ 6

Es werden folgende Ausgabegrenzen für erhebliche Überschreitungen festgesetzt:

§ 58 Abs 1 Satz 2 THürKO über 10.000,00 € bis 35.000,00 €
§ 60 Abs 2 THürKO über 35.000,00 €.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2016 in Kraft.

Lumpzig, den 26. Juli 2016

gez. Hiller, Bürgermeister



Nachrichtlich:

Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern sind in der Satzung über die Festsetzung der Grund- und Gewerbesteuern (Hebesatz-Satzung) der Gemeinde Lumpzig/Thüringen vom 22. November 2011 folgendermaßen festgesetzt:

(1) Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 300 v. H.

(2) Grundsteuer für Grundstücke (Grundsteuer B) 389 v. H.

(3) Gewerbesteuern 357 v. H.

Die Satzung wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Lumpzig in der Sitzung am 15. November 2011 beschlossen.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Altenburger Land“ – Ausgabe 12/2011 vom 3. Dezember 2011.

Gemeinde Mehna

Einladung zur Einwohnerversammlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Dienstag, dem 20. September 2016, findet um 19:00 Uhr im „Großer Saal“ des Gasthofes Mehna eine Einwohnerversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Vorstellung geplanter Baumaßnahmen in Zweitschen
 - 2.1 BA Gestaltung Park mit Umwegung – Bauausführung 2017
 - 2.2 BA Zufahrt (Ortsstraße) zum Park – Bauausführung 2017
 - 2.3 BA Straße am Teich
3. Trinkwassererschließung Rodameuschel ZAL
4. Vorstellung der GEK Am Gerstenbach (Dorferneuerung)
5. Gebietsreform
6. Anfragen Bürger
7. Allgemeines

geladene Gäste:

Herr Doje, U. Ing. Gemeinschaft Doje und Grimm
Herr Merten, L. Werksleiter ZAL
Dr. Böhme Stadtplanungsbüro
Frau Engelmann, A. VG Mehna

Alle Einwohner sind ganz herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stallmann, Bürgermeister

Impressum

Amtsblatt der VG „Altenburger Land“

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden Altkirchen, Dobitschen, Drogen, Göhren, Göllnitz, Lumpzig, Mehna und Starckenberg. Der Einzelbezug ist über die VG „Altenburger Land“ zum Preis von 2,00 € möglich.

Auflage: 2.800 Stück
Erscheinungsweise: 1. Samstag im Monat
Herausgeber/Redaktion: VG „Altenburger Land“ Mehna
Dorfstraße 32, 04626 Mehna
E-Mail: sebastian@vg-abg-land.de
Layout/Anzeigen/Druck: Schmöllner Druckhaus GbR
Bahnhofsplatz 1, 04626 Schmölln
Tel.: 034491 589764, Fax: 034491 589765
E-Mail: info@schmoellner-druckhaus.de

Die Vorsitzende der VG „Altenburger Land“ ist für die redaktionelle Bearbeitung verantwortlich und behält sich gestalterisch notwendige Kürzungen von eingereichten Artikeln vor. Des Weiteren widerspiegeln Veröffentlichungen nach dem amtlichen Teil nicht immer die Meinung der Redaktion. Es wird keine Haftung für eingesandte Fotos, Manuskripte oder telefonisch übermittelte Korrekturen übernommen.

Gemeinde Starkenberg

LANDESVERWALTUNGSAMT

Thüringer Verordnung zur Aufhebung eines Wasserschutzgebietes in der Gemeinde Starkenberg vom 12. April 2016

Auf Grund der §§ 51 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 52 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 320 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, und der §§ 28 Abs. 1, 103 Abs. 2, 105 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Buchst. a und 130 Abs. 2 des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 18. August 2009 (GVBl. S. 648), verordnet das Thüringer Landesverwaltungsamt:

Artikel 1

Der Beschluss des Kreistages Altenburg vom 25. März 1981, Nr. 40/12/VII/81, der zuletzt durch Verordnung vom 27. September 2005 (ThürStAnz Nr. 43/2005 S. 2019) geändert worden ist, wird aufgehoben.

Artikel 2

(1) Die örtliche Lage des in dieser Verordnung aufgehobenen Wasserschutzgebietes in den Gemarkungen Kostitz und Starkenberg der Gemeinde Starkenberg im Landkreis Altenburger Land ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarte im Maßstab 1:25 000. Die Übersichtskarte ist Bestandteil dieser Verordnung.

(2) Die Fläche des aufgehobenen Wasserschutzgebietes, die sich künftig außerhalb von Wasserschutzgebieten befindet, ist in der Übersichtskarte schraffiert und mit einer durchbrochenen Linie umrandet dargestellt.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Weimar, 12. April 2016

Thüringer Landesverwaltungsamt

Der Präsident

Roßner

Landesverwaltungsamt

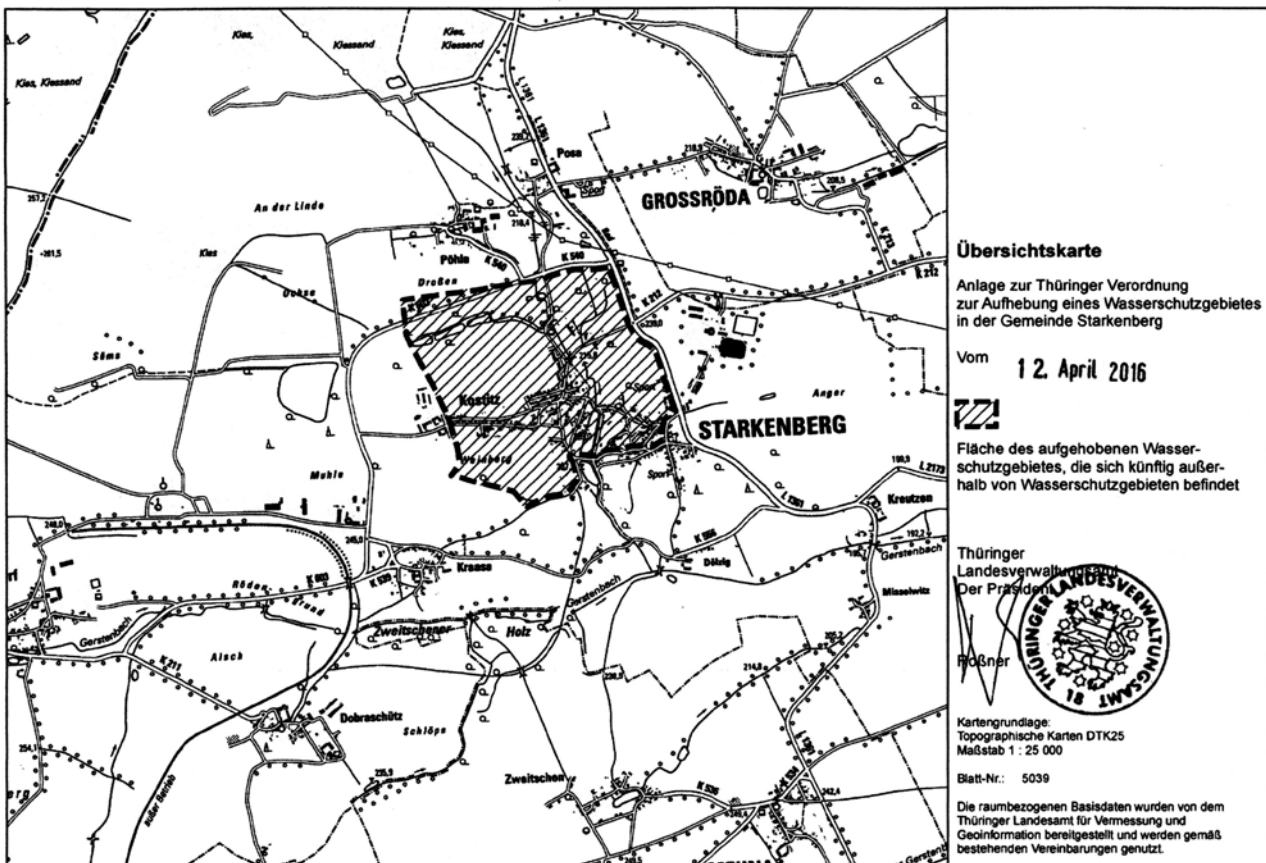
Weimar, 12. April 2016

Az.: 440.2-4522-2713/2016-16077044

ThürStAnz Nr. 20/2016 S. 784 – 785

Beschlüsse der Gemeinde Starkenberg 2016

Tag:	Nr.:	Inhalt:
09.08.2016	12/08/16	Erlass von Forderungen n.ö.
09.08.2016	13/08/16	Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 22. März 2016
09.08.2016	14/08/16	Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 28. April 2016
09.08.2016	15/08/16	Übernahme der Aufgabe der gemeindlichen Breitbandversorgung / Breitbandausbau durch den Landkreis Altenburger Land



Nichtamtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft

Informationen aus der Gemeinschaftsversammlung am 23. August 2016

Zur Gemeinschaftsversammlung am 23. August 2016 wurden die Stellvertreter der Gemeinschaftsvorsitzenden in geheimer Abstimmung neu gewählt.

Als 1. Stellvertreter wurde Herr Wolfram Schlegel, Bürgermeister der Gemeinde Starkenberg, vorgeschlagen und mit einem Abstimmungsergebnis von 14 gültigen und 1 ungültigen Stimme gewählt. Als 2. Stellvertreter wurde Herr Andy Franke, Bürgermeister der Gemeinde Altkirchen, vorgeschlagen und ebenfalls mit einem Abstimmungsergebnis von 14 gültigen und 1 ungültigen Stimme gewählt.

Wir gratulieren den neuen Stellvertretern zur Neuwahl und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Gleichwohl bedanken wir uns auch bei Herrn Hans-Jürgen Heitsch, der viele Jahre das Amt des 1. Stellvertreters des/der Gemeinschaftsvorsitzenden begleitet hat und mich auch im letzten Jahr mit Tat und Kraft vertreten hat.

gez. Kranz, Gemeinschaftsvorsitzende



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

seit Montag 15. August 2016 hat die Unterschriftensammlung für den „Antrag auf Zulassung eines Volksbegehrens“ begonnen. Unterstützt werden soll der Gesetzentwurf zur Aufhebung der Regelungen des Vorschaltgesetzes zur Durchführung der Gebietsreform in Thüringen. Bis zum 25. September 2016 werden die Gemeinden Unterschriftensammler durchs Gemeindegebiet senden, die auf den vorgefertigten Bögen Unterschriften von den Bürgern für das Volksbegehren sammeln. Bei dieser freien Sammlung herrscht Sammlungsverbot in öffentlichen Gebäuden, Behörden, Gerichten, Arztpraxen, Anwalts- oder Steuerkanzleien, Notariaten, Gaststätten und Beherbergungsbetrieben.

gez. Kranz, Gemeinschaftsvorsitzende



Gebietsreform – Nein Danke!

Noch bestimmt eine bunte Vielfalt sich selbst verwaltender Bürger das Bild der Thüringer Kommunen. Das funktioniert völlig reibungslos. Die Gemeinden des Freistaates glänzen im bundesweiten Vergleich mit einer sehr niedrigen Zahl von Verwaltungsangestellten pro tausend Einwohner. Thüringer Gemeinden stehen heute für eine kostengünstige bürgernahe Kommunalverwaltung.

Aus nicht nachvollziehbaren Gründen plant die Thüringer Landesregierung eine „Gebietsreform“, die das ändern wird. Dabei will sie Kommunen in der Fläche zu zentralisierten Einheitsgemeinden mit mindestens 6.000 Einwohnern im Jahr 2035 zusammenfassen, gegenbenenfalls unter Zwang.

Das sollte die Landesregierung besser bleiben lassen. Denn das läuft den Interessen der Bürger völlig zuwider.

1. Diese Gebietsreform wird für die Bürger teuer

Es gibt keine Ersparnisse durch Gebietsreformen. Wissenschaftliche Untersuchungen über die wirtschaftlichen Folgen von Gebietsreformen in anderen Bundesländern lassen daran keine Zweifel.

Speziell für Thüringen gilt:

Erzwungene Einheitsgemeinden sparen nichts. Denn weit aus die meisten Kommunen in der Fläche haben sich längst zu Verwaltungsgemeinschaften zusammengetan oder arbeiten mit erfüllenden Gemeinden zusammen. Dadurch realisieren die Gemeinden in Thüringen bereits seit vielen Jahren alle erzielbaren Größen- oder Spezialisierungsvorteile einer gemeinsamen Verwaltung. Zwangsfusionen der politischen Gemeinden sind daher kein Mittel, um Kosten zu sparen.

Durch die Gebietsreform steigen die laufenden Kosten der Verwaltung. Denn gemeindliche Ehrenämter fallen in sehr großer Zahl weg. Aller Erfahrung nach verringert sich mit wachsender Gemeindegröße auch die ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen. Soll daraus keine Unterversorgung mit öffentlichen Leistungen in der Fläche entstehen, müssen die äußerst kostengünstig ehrenamtlich Tätigen durch tariflich bezahlte Verwaltungsleute ersetzt werden. **Das geht ins Geld.**

Nach den Plänen der Landesregierung wird der Freistaat für einen Teil der angestrebten Gemeindegemeinschaften einmalige Zuschüsse leisten. **Das wird teuer für den Steuerzahler.** Straßenausbaubeiträge, Erschließungsbeiträge, laufende Gebühren, kommunale Steuern, bei nahezu allen positionen schneiden kleine Gemeinden besser ab als größere Städte. Die Gebietsreform mit größeren zentralisierten Einheitsgemeinden wird deshalb in der Fläche zu steigenden Abgabelasten führen. Das wird teuer für den Abgabenzahler.

Zusammengefasst: diese Gebietsreform kostet den Bürger zusätzliches Geld.

2. Diese Gebietsreform entmündigt die Bürger

Die Gebietsreform drängt die demokratische Selbstverwaltung vor Ort massiv zurück. Sie vernichtet fünf von sechs Wahlämtern in der Fläche (ehrenamtliche Bürgermeister

und ehrenamtliche Gemeinderäte). Die Möglichkeiten der Bürger nehmen drastisch ab, ihr Gemeinwesen nach ihren eigenen Wünschen und den Gegebenheiten vor Ort einzurichten.

Bisher reichen in der Fläche oftmals 50 Wählerstimmen aus, um ein Gemeinderatsmandat zu erringen. Das kann jeder schaffen, der ein wichtiges Anliegen hat. Die Gemeinderäte in der Fläche werden daher nicht von Parteien dominiert, sondern von Personen. Nach der Gebietsreform werden in den zentralisierten Einheitsgemeinden für ein Gemeinderatsmandat 200 und mehr Stimmen erforderlich sein.

Die Erfahrung zeigt, dass parteipolitische Blockaden mit der Größe von Gebietskörperschaften zunehmen. Während in kleinen Gemeinden oft Beschlüsse mit wechselnden Mehrheiten gefasst werden, steigt die Neigung mit der Größe von Stadträten und Kreistagen, sich überwiegend an Fraktionsbeschlüsse zu halten.

In den großen Städten lässt sich das heute schon beobachten. Der Einfluss nicht in Parteien organisierter Bürger auf die Gemeindepolitik wird ebenso zurückgegeben, wie die freie Gewissensentscheidung des einzelnen Gemeinderatsmitglieds.

Durch die Gebietsreform gehen den Bürgergemeinschaften vor Ort Selbstbestimmungsrechte verloren, z. B. das Bauplanungsrecht. Die Bürgergemeinschaften entscheiden dann nicht mehr selbst darüber, ob und wo Wohn- oder Gewerbegebiete eingerichtet werden. Sie haben sich vielmehr den Entscheidungen der zentralisierten Einheitsgemeinde zu unterwerfen. Es besteht keine Möglichkeit mehr, durch geschickte Planungen vor Ort, zum Beispiel auf die genaue Ausgestaltung von Windparks etc. Einfluss zu nehmen.

Die Bürger vor Ort werden infolge der Gebietsreform keine eigenen Haushaltsrechte mehr haben. Denn nur „vollwertige“ Gemeinderäte haben das Recht, einerseits über die Höhe der kommunalen Steuern und Abgaben und andererseits über die Verwendung dieser Haushaltsmittel zu entscheiden. Wer keinen eigenen Gemeinderat mehr hat, der muss hinnehmen, was in der zentralisierten Einheitsgemeinde entschieden wird, ob es nun um Museen, Bibliotheken, Friedhöfe, Kindergärten, die Feuerwehr oder die Sportanlagen geht. „Ortschaftsräte“ ohne vollständig eigenes Haushaltsrecht sind immer nur Bittsteller.

3. Diese Gebietsreform sollte man verhindern

Diese Gebietsreform wird vieles vernichten, was in den letzten 25 Jahren aufgebaut wurde. Der Verein „Selbstverwaltung für Thüringen“ e. V. schafft deshalb Voraussetzungen für ein Volksbegehren gegen das zu erwartende Gesetz über eine Gebietsreform. Dabei arbeitet er mit allen der bürgerlichen Demokratie verpflichteten Personen, Institutionen und Organisationen zusammen, die den Verlust an Demokratie durch eine Gebietsreform nicht wollen. Insbesondere geht es darum, möglichst schnell eine schlagkräftige Organisation aufzubauen. Sie muss in der Lage sein, in wenigen Wochen Unterschriften von sehr vielen Befürwortern eines Volksbegehrens zu sammeln. Die Resonanz bei den Bürgern und in den Medien auf die Aktivitäten des Vereins ist sehr gut. Auch sehr viele Amtsträger vom Gemeinderat über den Bürgermeister bis hin zum Landrat unterstützen das Ziel, diese Gebietsreform zu verhindern. Denn sie verbessert

nichts, schränkt Demokratie sowie Mitbestimmung ohne Not ein und schädigt die betroffenen Gemeinden, Städte und Kreise.

Nähere Informationen finden Sie unter **ag-selbstverwaltung.net**. Wenn Sie den Verein z. B. beim Sammeln von Unterschriften oder durch Spenden unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei **ag.selbstverwaltung@web.de**.

Bundesfreiwilligendienst in der Verwaltungsgemeinschaft „Altenburger Land“ steht allen Bürgern offen

Auch 2016 bestehen Einsatzmöglichkeiten im Bundesfreiwilligendienst in der Verwaltungsgemeinschaft „Altenburger Land“.

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) kann für viele Bürger interessant und lohnenswert sein.

JEDER BÜRGER KANN SICH ENGAGIEREN

RENTNER: Bürger mit Rentenbezug (Altersrentner) können im BFD mitarbeiten. Das Taschengeld kann neben der Rente bezogen werden. Die wöchentliche Arbeitszeit liegt zwischen 21 und 30 Stunden.

BÜRGER OHNE EINKOMMEN: Durch den Einsatz im BFD werden Sie in der Dienstzeit sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das heißt, Sie sind selbst in der Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung angemeldet und Sie erarbeiten sich Anspruch auf ALG I und weitere Pflichtpunkte für die Rente.

BÜRGER MIT BEZUG VON ALG II: Sie können sich neben Ihrem ALG II 200,00 € anrechnungsfrei dazu verdienen. Zusätzlich werden Sie selbst in der Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung angemeldet und erarbeiten nach der Dienstzeit Anspruch auf ALG I und weitere Pflichtpunkte in für die Rente.

Einsatzmöglichkeiten gibt es in vielen Bereichen:

- Umweltbereich / Bauhöfe der Gemeinden
- Kulturarbeit
- Sportstätten der Gemeinden
- Begegnungsstätten der Gemeinden
- Kindertagesstätten

Dringend suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in den Kindertagesstätten „Rosengarten“ in Rolika und „Zwergenrevier“ in Lumpzig Interessenten für den Bundesfreiwilligendienst.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Frau Mieting, naterger e. V. Schmölln,
Bahnhofsplatz 12, Telefon 034491 5592-19
Frau Wendt, VG „Altenburger Land“ Mehna,
Dorfstr. 32, Telefon 034495 730-26

Es können sich auch gern Bürger-/innen von außerhalb der Gemeinde bewerben.

Korinna Mieting
naterger e. V. Ostthüringen

Aufruf zur Mitarbeit bei der Entwicklung der Dorfregion „Am Gerstenbach“

Die Gemeinden Göhren, Mehna und Starkenberg haben gemeinsam mit den Nachbargemeinden Lödla, Monstab und Rositz für ein gemeindliches Entwicklungskonzept der Dorfregion „Am Gerstenbach“ in Auftrag gegeben. Damit soll unsere ländliche Region städtebaulich, gestalterisch und landschaftspflegerisch unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung nachhaltig gesichert und stabilisiert werden.

Zur Erarbeitung der zukünftigen Themenschwerpunkte, insbesondere

- Dorfentwicklung,
- soziale Struktur,
- Bildung und Gesundheit,
- Wirtschaftliche Entwicklung,
- Technische Infrastruktur,
- Energie, Landschaft, Boden, Wasser, Dorfkologie und überörtliche Zusammenarbeit

ist von den Initiatoren beabsichtigt, einen **Dorfentwicklungsbeirat** zu gründen.

In dem Gremium sollten 1–2 Bürger aus den einzelnen Ortsteilen Lossen, Lutschütz, Gödern, Göhren und Romschütz (Gemeinde Göhren), Rodameuschel, Mehna und Zweitschen (Gemeinde Mehna), Breesen, Misselwitz, Kreutzen und Tegkwitz (Gemeinde Starkenberg) aktiv mitarbeiten und ihre Ideen zur zukünftigen Dorfentwicklung einbringen.

Wir bitten daher alle interessierten Bürger, sich in der

Verwaltungsgemeinschaft Mehna
Bauamt Herr Hanisch, Telefon 034495 73024

bis zum 16. September 2016 zu melden.

Vielen Dank.

Kranz, Gemeinschaftsvorsitzende

Information

Stromnetzbetreiber 50Hertz informiert über Leitungsbauprojekt zwischen Sachsen und Thüringen

hier für die Gemeinden Altkirchen und Drogen

- **Planungen zur Stromnetzverstärkung der Höchstspannungsleitung von Röhrsdorf nach Remptendorf haben begonnen.**
- **50Hertz beantwortet auf Infomarkt die Fragen der Bürgerinnen und Bürger und sammelt Hinweise zum Planungsstand.**

Röhrsdorf/Berlin – 50Hertz informiert über das Netzverstärkungsprojekt der 380 KV-Leitung zwischen dem Umspannwerk Röhrsdorf bei Chemnitz in Sachsen und den Umspannwerken Weida (LK Greiz) und Remptendorf (Saale-Orla-Kreis) in Thüringen. Dafür plant der Übergangsbetreiber im September Informationsveranstaltungen.

Folgende Infomärkte stehen bereits fest:

Gößnitz (Thüringen): Mittwoch, 7. September 2016
16:00 – 20:00 Uhr, Stadthalle Gößnitz
Schleiz (Thüringen): Donnerstag, 8. September 2016
16:00 – 20:00 Uhr, Wisentahalle

Ziel dieses Projektes ist es, die schon bestehende Stromleitung zwischen Röhrsdorf und Remptendorf aus den 1960er Jahren durch den Neubau einer leistungsstärkeren 380 KV-Freileitung zu ersetzen. Die Inbetriebnahme der neuen Leitung ist für 2025 geplant. Die bestehende Freileitung wird anschließend zurückgebaut.

Weitere Informationen zum Projekt und zum aktuellen Stand der Planung finden Sie unter www.50hertz.com/netzausbau. Eine kostenlose Telefonhotline steht unter der Nummer 0800 58952472 wochentags zwischen 8:00 und 20:00 Uhr ebenfalls zur Verfügung. Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Dr. Dirk Manthey, +4930 5150 3419
dirk.manthey@50hertz.com

Maximilian Schulze-Vorberg, +04930 5150 3421
maximilian.schulze-vorberg@50hertz.com

Hanisch, Bauamt

Gemeinde Altkirchen

*Die Gemeinde Altkirchen gratuliert
herzlich im September 2016*

Bellgardt, Franz Altkirchen 85 Jahre

Ortsnetzerneuerung in Altkirchen

Im Jahr 2016 konnte die Ortsnetzerneuerung in Altkirchen durch die MITNETZ STROM abgeschlossen werden. Die Niederspannungsfreileitung wurde durch Erdverkabelung ersetzt. Eine neue Trafostation im Bereich der Bushaltestelle wurde errichtet. Es wurden überalterte Kabel ausgewechselt sowie diverse Hausanschlüsse erneuert.

Weiter war von der Baumaßnahme die Straßenbeleuchtungsanlage betroffen, welche auf den Masten der MITNETZ STROM angebracht war.

Erneuert wurde die vorhandene Straßenbeleuchtung auf LED-Technik mit zugehöriger Verkabelung und Leuchtmasten.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der enviaM nach dem Fördergrundsatz „Fonds Energieeffizienz Kommunen“ umgesetzt und mit 1.350,00 € Fördermitteln unterstützt.

Hanisch, Bauamt

Information Gelbe Säcke

Ab sofort sind Gelbe Säcke zur Abfallentsorgung in der Gaststätte „Zu den Drei Linden“ in Altkirchen erhältlich.

Feriengestaltung Teil 2 im Hort der Grundschule Altkirchen

Nach drei Wochen Schließzeit öffnete unser Hort am 1. August wieder pünktlich um sieben Uhr seine Tore.

Auch die zweite Hälfte unseres Ferienplanes hielt wieder viele Überraschungen für unsere Ferienkinder bereit. Gleich am Montag experimentierten wir mit Wasser und erfuhren viel Neues und Wissenswertes. Am Dienstag besuchte uns Herr Müller aus Illsitz. Er erzählte uns, dass er in seinem Keller eine eigene Käseherstellung beherbergt. Viele kleine Milben konnten wir Kinder, durch sein mitgebrachtes Mikroskop bestaunen. Diese kleinen Tiere sind für seine Käseherstellung sehr wichtig, damit ein schmackhafter und würziger Milbenkäse entstehen kann. Auf vielen Bildern demonstrierte er uns die einzelnen Stationen der Herstellung und erläuterte was man genau beachten muss. Am Ende des Tages konnten wir den Milbenkäse verkosten. Manch einem Kind kostete es etwas Überwindung, doch alle fanden ihn trotz der kleinen Tierchen sehr lecker.

Gleich am nächsten Tag fuhren wir mit einem Sonderbus nach Gera. Diesmal führte uns unsere Reise in das dortige Justizzentrum. Frau Mikesch nahm uns gleich beim Aussteigen in Empfang und begleitete uns an ihren Arbeitsplatz. Hier erwartete uns schon der stellvertretende Leiter und Richter Herr Christ. Um Einlass in das Justizzentrum zu bekommen, musste jeder Einzelne von uns die Sicherheitschleuse passieren. Auch unsere Rucksäcke und Taschen wurden kontrolliert. Wie im richtigen Leben musste der eine oder andere noch einmal kontrolliert werden, weil es zuvor „gepiept“ hatte. Danach durften wir in einen Gerichtssaal. Dort nahmen wir auf den Zuschauerrängen Platz. Herr Christ erläuterte uns erst einmal die allgemeinen Aufgaben des Justizzentrums und beschrieb die einzelnen Berufsgruppen. Danach stellte er mit uns Kindern gemeinsam eine Gerichtsverhandlung nach. Alle Hortkinder hatten dabei viel Freude. Auch im Anschluss daran beantwortete uns Herr Christ alle Fragen. Der Höhepunkt des Ausfluges rückte immer näher, denn das Justizzentrum hatte einen Gefangenentransportbus für uns zur Besichtigung bereitgestellt. Wir konnten jede einzelne Zelle genau bestaunen. Auch der Fahrer des Busses beantwortete geduldig alle Kinderfragen. Zum Abschluss durften wir noch einmal alle Sitzplätze im großen Verhandlungssaal einnehmen und die Mikrofone testen. Wir fühlten uns wie Richter, Verteidiger, Staatsanwälte und natürlich auch wie Angeklagte. Denn jede Rolle hatte ihren besonderen Reiz. Überwältigt von diesen vielen Eindrücken schmeckte das Mittagessen bei Mc Donalds besonders gut. Gestärkt eroberten wir noch den großen Spielplatz im Hofwiesenpark und fuhren am späten Nachmittag müde aber glücklich wieder nach Altkirchen zurück.

Erzieher der GS Altkirchen



Gemeinde Dobitschen

www.dobitschen.de

*Die Gemeinde Dobitschen gratuliert
herzlich im September 2016*

Käster, Edmund	Dobitschen	80 Jahre
Meister, Alraune	Dobitschen	75 Jahre
Reinke, Heidemarie	Dobitschen	75 Jahre



Kindersachenbörse in Dobitschen

Eltern aufgepasst!

Bald heißt es wieder Sommersachen wegräumen und die Bekleidung für die wärmeren Tage hervorholen. Doch wieder einmal muss man feststellen, dass die Kleinen aus einigen Bekleidungsstücken herausgewachsen sind und neue besorgt werden müssen.

Da ist es doch gut, wenn man nach preiswerten Kleidungsstücken auf Kindersachenbörsen Ausschau halten kann, bevor man vielleicht teurere Sachen kaufen muss, aus denen die Kinder sicher ganz schnell wieder herauswachsen.

Deshalb kommen Sie nach Dobitschen zur Kindersachenbörse am

Samstag, 24. September 2016

von 09:00 – 12:00 Uhr

in den Saal des Landgasthofes Dobitschen.

Dort erhalten Sie preiswerte Bekleidung für Ihre Kinder, Babysachen und Zubehör sowie auch guterhaltene Spielsachen und Bücher.

Weitere Informationen erhalten sie unter folgenden Telefonnummern:

034495 70184 | 034495 81152 | 0162 4284290.

Anmeldungen sind bis 22. September 2016 möglich.

Die Organisatoren



Tradition trifft neue Ideen:

Das war das Dorffest 2016 in Dobitschen

Das „Dorf- und Vereinsfest 2016“ fand vom 19. – 20. August 2016 statt. Das Resümee ist aus Sicht der Veranstalter ein fast durchweg Positives. Dabei gab es im Vorfeld viele Unbekannte, denn das Festkomitee hatte sich viele Premieren einfallen lassen, die zur Attraktivität des Festes beigetragen haben.

Einen bemerkenswerten Programmpunkt, den die Festorganisatoren nicht zu verantworten hatten, steuerte die Ehrenamtsstiftung gemeinsam mit dem Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) gleich zum Festbeginn bei. Bärbel Berkholz wurde mit dem Titel „Thüringerin des Monats August 2016“

für ihren unermüdlichen Einsatz für den „Geschichtsverein Wasserschloss Dobitschen e. V.“ ausgezeichnet, in dem sie seit Jahrzehnten die Feder führt.

Der Freitag begann erstmals mit einem „Zwergenfußballturnier“, bei dem vier Mannschaften in unterschiedlichen Altersklassen ihre Kräfte messen konnten. Dass nicht der rein sportliche Erfolg im Vordergrund stand, zeigte sich auch daran, dass der Schiedsrichter Egon Steinicke auch hinweisend eingriff. Am Ende bekamen alle Spieler und Spielerinnen - passend zur Olympiizeit - eine Medaille um den Hals gehängt, was durchaus Stolz in den Gesichtern der Teilnehmer hervorrief.

Im Anschluss heizte die Nachwuchsrockband „lauter StAUB“ aus Leipzig den Festbesuchern auf der „Open Air-Bühne“ ein. Die Musiker waren eine echte Bereicherung und zeigten, dass sie nicht nur typische und eingefleischte Rockkonzertbesucher begeistern können, sondern es auch durchaus verstehen, ein gemischtes Dorffestpublikum zu unterhalten. Im Anschluss an die Livemusik eröffnete die Discothek „Sound of Saara (SOS)“ die Festzeltparty. (weiter nächste Spalte)

Gemeinde sucht Mieter



für geräumige 2 ½-Zimmer-Wohnung im Ortskern

Die Gemeinde Dobitschen vermietet ab sofort eine unsanierte Wohnung im Ortskern von Dobitschen.



Adresse: Straße der Einheit 9, 04626 Dobitschen

Die Wohnung befindet sich im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses im Ortskern Dobitschen. Das Gebäude ist teilsaniert, die Wohnung unsaniert. Zum Mietumfang gehört eine Garage. In unmittelbarer Nähe (fußläufig zu erreichen) befindet sich ein Lebensmittelmarkt und eine Bankfiliale.

Für weitere Informationen oder einen Besichtigungstermin setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde Dobitschen in Verbindung

Telefon: Bürgermeister Bernd Franke: +49173 2907354).

Es handelt sich um eine 2½ Zimmer-Wohnung mit einer Wohnfläche von 57,6 Quadratmeter. Die Warmmiete beträgt 341,70 EUR (inkl. Nebenkosten- und Heizkostenvorauszahlung).

Gleich eine ganze Reihe Neuerungen hielt der Samstag für die Gäste bereit. Den Auftakt machte ein Fußballturnier für Altherren-Mannschaften (Ü40) auf dem Sportplatz. Sechs Teams ermittelten im Modus „Jeder gegen Jeden“ in fairen Begegnungen einen Sieger. Dieser kam am Ende von der Ostsee und hieß SV Eintracht Zinnowitz. Die gastgebende Eintracht aus Dobitschen belegte den dritten Platz. Den Betrieb auf dem Festplatz eröffnete ein kleiner Festumzug, bei dem die Einwohner Dobitschens nochmals auf das stattfindende Fest hingewiesen und dazu eingeladen wurden. Ob das der Grund für den wirklich zahlreichen Besuch war bleibt zwar offen, dennoch entschädigte der gut besuchte Samstag die Organisatoren für die ein oder andere leer gebliebene Festzeltbank am Vortag. Anschließend nahm das Kinderfest seinen gewohnt abwechslungsreichen Verlauf. Mit Spielstationen, einer riesigen Hüpfburg oder der von der „Aragenosenschaft Dobitschen“ gesponserten Kindereisenbahn bot man viel Abwechslung für die kleinsten Festbesucher. Aber auch die Jüngsten beteiligten sich am Festprogramm. So führte die Kindertanzgruppe des Faschingsclubs eine Tanzeinlage auf.

Der Bürgermeister Bernd Franke ließ es sich nicht nehmen, sich bei der Eröffnung bei André Vogel für das überdurchschnittliche Engagement für die Gemeinde in den vergangenen Wochen zu bedanken. Ebenso bedankte er sich bei den Vereinsvorsitzenden und den Sponsoren sowie Förderern.

Eine weitere Premiere eröffnete das Abendprogramm. In die kreativen Spasswettkämpfe wie dem „Seifenkistenrennen“, dem „Sommerbiathlon“ oder dem langsamsten Autorennen „Slow, Trabi slow“ reihte sich die erste „Feuerstein-Rallye“ ein. Die teilweise phantasievoll verkleideten Teams mussten einen Hindernisparcours so schnell wie möglich überwinden. Auch hier beteiligten sich die weit angereisten Gäste von der Insel Usedom kurzerhand.



Bis in die Nacht konnte anschließend im Festzelt gefeiert werden, in der Waldschänke des „Faschingsclubs“ geklönt oder beim Sportverein im kleinen Festzelt verweilt werden. Das Live-Coverduo „Enzo und Claudi“ begeisterte dabei – wie bereits vor zwei Jahren – das Festzeltpublikum und füllte die Tanzfläche dauerhaft.

An allen Tagen sorgten Schausteller für eine gelungene Dorffestathmosphäre, zu der sicher auch das Engagement der Vereine Jahr für Jahr beiträgt. Das rustikale Domizil des Faschingsclubs war einzigartig, ebenso wie die kulinarische Vielfalt auf dem Festplatz. Neben den „Standardgrillspezi-

alitäten“ wurden auch Mutzbraten, Flammkuchen, Haxen, asiatische Nudeln, Gyros oder Hähnchenbrüste frisch durch die Vereine zubereitet oder selbst gebackener Kuchen angeboten. Hungrig musste den Festplatz jedenfalls niemand verlassen.

Das gesamte Fest wurde wiederum durch eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern liebevoll vorbereitet und durch die Gemeinde sowie die ortsansässigen Vereine organisiert. Aber auch eine ganze Reihe von Sponsoren machen das Fest erst möglich. Deshalb sei an dieser Stelle all jenen gedankt, die sich für das Fest engagierten und eingebracht haben.



Gemeinde Göhren

www.goehren-thueringen.de

*Die Gemeinde Göhren gratuliert
herzlich im September 2016*

Döring, Gerda Göhren 80 Jahre

Gemeinde Göllnitz

*Die Gemeinde Göllnitz gratuliert
herzlich im September 2016*

Kriebitzsch, Irmgard Göllnitz 85 Jahre

Gemeinde Lumpzig

www.gemeinde-lumpzig.de

*Die Gemeinde Lumpzig gratuliert
herzlich im September 2016*

Seidel, Dietmar Lumpzig 75 Jahre

Aufruf zur Mitarbeit bei der Entwicklung der Gemeinde Lumpzig

Die Gemeinde Lumpzig strebt an, für die Ortsteile Lumpzig, Braunshain, Großbraunshain, Hartha, Kleintauscha und Prehna ab 2017 als Förderschwerpunkt der Dorferneuerung anerkannt zu werden.

Ziel des Antrages ist es, dass kommunale und private Maßnahmen mit Fördermitteln unterstützt und durchgeführt werden können. Bestandteil dazu ist die Erarbeitung eines gemeindlichen Entwicklungskonzeptes, welches bis Anfang 2017 zu realisieren ist. Mit diesem Konzept soll unsere ländliche Region städtebaulich, gestalterisch und landschaftspflegerisch unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung nachhaltig gesichert und stabilisiert werden.

Zur Erarbeitung der zukünftigen Themenschwerpunkte, insbesondere

- Dorfentwicklung,
- soziale Struktur,
- Bildung und Gesundheit,
- Wirtschaftliche Entwicklung,
- Technische Infrastruktur,
- Energie, Landschaft, Boden, Wasser, Dorfökologie und überörtliche Zusammenarbeit

ist von den Initiatoren beabsichtigt, einen **Dorfentwicklungsbeirat** zu gründen. In dem Gremium sollten 1–2 Bürger aus den einzelnen Ortsteilen aktiv mitarbeiten und ihre Ideen zur zukünftigen Dorfentwicklung einbringen.

Wir bitten daher alle interessierten Bürger, sich in der

Verwaltungsgemeinschaft Mehna,
Bauamt Herr Stroech, Telefon 034495 73022

bis zum 16. September 2016 zu melden.

Der Gemeinderat wird über die Zusammensetzung des Dorfentwicklungsbeirates entsprechend der Charakteristik der einzelnen Ortsteile beraten.

Vielen Dank

Stroech, Bauamt

Fackelumzug am Vorabend des Tages der deutschen Einheit

Am 2. Oktober 2016 brennt ab 18:00 Uhr der Rost vor dem Feuerwehrgerätehaus in Lumpzig. Der Vereinsvorstand, die Abteilungen des SV „Osterland“ Lumpzig und die Gemeinde Lumpzig laden dazu alle Einwohner herzlich ein.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden langjährige Vereinsmitglieder geehrt. Gegen 19:30 Uhr führt der Turnerspielmanszug des Lumpziger Sportvereins die Fackelträger durch den Ort.

Für das leibliche Wohl am Holzfeuer sorgen die Sportler des Vereins und es mögen besinnliche Stunden miteinander verbracht werden. Gäste aus den umliegenden Orten sind ebenso recht herzlich gesehen.

SV „Osterland“ Lumpzig e. V., Feuerwehrverein Lumpzig und der Gemeinderat Lumpzig

Gemeinde Mehna

Bürgerinformation

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass für die Ortsbeleuchtungsmaßnahme „Meucha 2008“ der Gemarkungen Meucha Straßenausbaubeitragsbescheide voraussichtlich September/Oktober 2016 versandt werden.

A. Engelmann
SB Bauamt

Bürgerinformation

Aus dem Gemeindeamt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die anstehende Einwohnerversammlung ist um einen Tagesordnungspunkt erweitert worden: „Vorstellung der GEK – Am Gerstenbach“ durch Frau Dr. Böhme vom gleichnamigen Stadtplanungsbüro.

Kurz: Dorferneuerung mit deren Besonderheiten, den anzustrebenden Zielen sowie deren Ablauf.

Gesucht werden hierzu Bürgerinnen/Bürger für einen Dorfbeirat, der sich in Folge regelmäßig trifft und Anstöße für eine langfristige sinnvolle Dorfentwicklung und weitere öffentliche und private Investitionen geben kann. Es sollten alle Ortsteile und Vereine der Gemeinde Mehna vertreten sein.

Interessierte Bürgerinnen/Bürger können sich umgehend in der **VG Mehna im Bauamt bei Herrn Hanisch 73024 oder in der Gemeinde Mehna beim Bürgermeister 79681** befragen. oder melden.

Stallmann, Bürgermeister

Plan der Begegnungsstätte für September

07.09.2016 14:00 Uhr Kaffeenachmittag
14.09.2016 14:00 Uhr Kaffeenachmittag Herbstfest
21.09.2016 14:00 Uhr Kaffeenachmittag
28.09.2016 14:00 Uhr Spielenachmittag mit Abendbrot

M. Hübschmann, D. Schmerler

Liebe Sportfreunde, es geht wieder los! Am **14. September 2016, um 19:00 Uhr**, trifft ihr euch zum ersten Mal wieder in der **Turnhalle in Mehna zur Rückenschule** und jeder ist willkommen!

M. Hübschmann, Begegnungsstätte

Zur Information!

Die **Herbstschulung des ADAC** findet am **Freitag, dem 30. September 2016** im kleinen Saal des Landgasthofes in Mehna statt. Alle interessierten Auto- und Fahrradfahrer sind herzlich eingeladen. Teilnehmerkarte nicht vergessen!

M. Hübschmann, Begegnungsstätte

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Und schon steht wieder September im Kalender – Herbstzeit – Kirmeszeit! Wir sammeln wieder für unseren Saal zur Dekoration für die Kirmes am 29. Oktober 2016.

Es können Gräser, Früchte und Gemüse sein zur Ausgestaltung des Saales, die frischen Sachen wie Obst und Gemüse und Blumen würden wir auch zeitnah abholen!

Meldet euch bitte in der Begegnungsstätte! Danke für die Unterstützung!

M. Hübschmann, D. Schmerler
Begegnungsstätte

Gemeinde Starkenberg

www.starkenbergrg.info

*Die Gemeinde Starkenberg gratuliert
herzlich im September 2016*

Geppert, Sophie	OT Kostitz	85 J.
Beierlein, Lutz	OT Kleinröda	75 J.
Patzig, Irene	OT Neuposa	80 J.
Böhme, Friedheim	OT Kostitz	75 J.
Döhler, Harri	Starkenbergrg	85 J.
Lindner, Siegfried	Starkenbergrg	80 J.
Barth, Albrecht	Starkenbergrg	70 J.

Begegnungsstätte Starkenberg

Donnerstag, 8. September 2016

13:00 Uhr | „Mit Blumen und Pflanzen leben“ – Ideen und Tipps für die Herbstbepflanzung von Balkon, Terrasse und Garten, anschließend Kaffee- und Kuchen

Donnerstag, 15. September 2016

13:00 Uhr | Festigung von Aufmerksamkeit und Konzentration verschiedenen Brett- und Kartenspielen danach gemütliches Kaffeetrinken

Donnerstag, 18. September 2016

13:00 Uhr | Gedächtnistraining für Senioren, lösen von Rätselaufgaben, anschließend Kaffee- und Spielenachmittag

Donnerstag, 22. September 2016

13:00 Uhr | Gedächtnistraining für Senioren, lösen von Rätselaufgaben anschließend Kaffee- und Spielenachmittag

Donnerstag, 29. September 2016

13:00 Uhr | „Basteln Stricken Häkeln“ Anregungen und Tipps zu Basteltechniken, Strick- und Häkelmustern, danach Kaffee- und Spielenachmittag

Änderungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen an den Schautafeln.

Über jeden Besucher freut sich
Christine Kirmse

Abteilung Reiten/Horsemanship des SV Starkenberg stellte sich in Wintersdorf vor

Am 16. Juli 2016 fand beim Reit- und Fahrverein in Wintersdorf das 22. Reitfest statt.

Vor einigen Wochen wurden wir vom Vorstand des Vereins angesprochen, ob wir nicht einmal etwas von unserem sog. „Horsemanship“ zeigen können. Aber was ist das denn eigentlich? Horsemanship steht für einen natürlichen, pferdegerechten Umgang mit dem Pferd, vom Boden als auch unter dem Sattel. Mit dieser Grundlage bilden wir unsere Pferd täglich aus... - und sie uns ;-). Wir Menschen kommunizieren hauptsächlich über die Sprache, Körperhaltungen nehmen wir eher unbewusst wahr. Pferde dagegen sind geradezu penible Beobachter ihrer Umgebung, nur so kann das Fluchttier Pferd überleben.



Mit meinem Pferd Ronja bereitete ich mich gut vor, um vieles zu zeigen, wie man allein mit Körpersprache mit dem Pferd kommunizieren kann. Ich erklärte den Zuschauern zunächst ein paar Grundlagen, was die Ziele sind, zeigte die Ausrüstung, die man benutzt. Im aufgebauten Roundpen, einem Longierzirkel, stellte ich dann kurz die 7 Spiele vor, die von dem Amerikaner Pat Parelli als Trainingsmethoden festgelegt wurden. Dann kam der Moment der Wahrheit, denn nur diese bleibt, wenn man Halfter und Seil ablegt. Ronja lief frei im Zirkel und reagierte mit den geforderten Bewegungen.

Natürlich gab es auch viele andere Highlights, wie das beliebte Ponyreiten für die Kleinsten. Zahlreiche Vorführungen entzückten die Zuschauer z. B. ein Geschicklichkeitsparcour, ein Pas de Deux – ein reiterlicher Tanz von zwei Reiter-Pferd-Paaren mit einer tollen synchronen Darbietung. Ebenfalls sehr interessant war eine Rasseshow, hier konnten die Gäste die Pferde kennenlernen. Auch unsere Freunde vom Hirtenhof Illsitz waren mit zwei Vierbeinern vertreten.



Dann gab es noch einen zweiten Auftritt von Ronja und mir: In einem Gelassenheitsparcour mit vielen Stationen wie Flattervorhang, Plastik-Plane, Regenschirm oder Flatterband zeigten wir wie relaxt ein Pferd bei all diesen „gefährlichen“ Dingen sein kann. Einen großen

Gymnastik-Ball spielten sich dann zwei unserer kleinsten Vereinsmitglieder Melina Kühn und Lisa Kirmse über Ronjas Rücken und unter ihrem Bauch zu. Eine große Plastik-Plane wurde Ronja auf den Rücken gelegt und sie spazierte brav mit mir umher. Zum Schluss demonstrierten wir noch mit einer wehenden Fahne, dass auch diese Fahne die kleine Scheckendame nicht erschrecken konnte.

Es gab viele staunende Zuschauer, was man mit einem Pferd so alles tun kann und wozu man sie bringen kann mit viel Geduld, Gefühl und Vertrauen! Wir haben uns sehr über diese Einladung unserer Wintersdorfer Pferdefreunde gefreut.

Anja Kühn
Sektionsleitung Abteilung Reiten/Horsemanship SV Starkenberg

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich im Namen der Gemeinderäte bei den Reitsportfreunden bedanken. Durch ihre unermüdliche und fleißige Arbeit tragen sie mit dazu bei, ein gutorganisiertes Vereinsleben auf die Beine zu stellen. Mit ihren Vorführungen und Programmteilen bereichern sie unsere Dorf- und Vereinsfeste sowie private Feiern. Stellvertretend einen herzlichen Dank an die Abteilung Reiten, Frau Anja Kühn.

Ich wünsche mir, dass diese Aktivitäten Bestand haben und auch andere begeistern und ermutigen, sich ehrenamtlich zu betätigen.

Herzlichst Ihr Wolfram Schlegel
Bürgermeister

Aufruf zur Mitarbeit bei der Entwicklung der Gemeinde Starkenberg

Die Gemeinde Starkenberg strebt an, für die Ortsteile Starkenberg, Kostitz, Pöhla, Posa, Neuposa, Kleinröda, Dölzig, Großröda, Naundorf, Wernsdorf, Tanna, Oberkossa, Kraasa und Dobraschütz ab 2017 als Förderschwerpunkt der Dorferneuerung anerkannt zu werden.

Ziel des Antrages ist es, dass kommunale und private Maßnahmen mit Fördermitteln unterstützt und durchgeführt werden können. Bestandteil dazu ist die Erarbeitung eines gemeindlichen Entwicklungskonzeptes, welches bis Anfang 2017 zu realisieren ist. Mit diesem Konzept soll unsere ländliche Region städtebaulich, gestalterisch und landschaftspflegerisch unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung nachhaltig gesichert und stabilisiert werden.

Zur Erarbeitung der zukünftigen Themenschwerpunkte, insbesondere

- Dorfentwicklung,
- soziale Struktur,
- Bildung und Gesundheit,
- Wirtschaftliche Entwicklung,
- Technische Infrastruktur,
- Energie, Landschaft, Boden, Wasser, Dorfökologie und überörtliche Zusammenarbeit

ist von den Initiatoren beabsichtigt, einen **Dorfentwicklungsbeirat** zu gründen. In dem Gremium sollten 1–2 Bürger aus den einzelnen Ortsteilen aktiv mitarbeiten und ihre Ideen zur zukünftigen Dorfentwicklung einbringen.

Wir bitten daher alle interessierten Bürger, sich in der

Verwaltungsgemeinschaft Mehna, Bauamt
Herr Stroech, Telefon 034495 73022

bis zum 16. September 2016 zu melden.

Vielen Dank

Schlegel, Bürgermeister



Die Volkssolidarität-Ortsgruppe Starkenberg informiert:

Die Volkssolidarität Starkenberg lädt ein und freut sich über alle die kommen,

25.09.2016 | 14:30 Uhr | Herbstfest gemeinsam mit Kürbisfest

04.11.2016 | 17:00 Uhr | unser Schlachtessen mit Wurst von „Mali“

08.12.2016 | 14:30 Uhr | Weihnachtsfeier im Saal der Gemeinde

Meldet Euch bitte bei den Kassierern!

Vorstand der VS – Ortsgruppe Starkenberg

Startschuss für den Rückbau einer ehemaligen Tankstelle und Erweiterung des Gewerbestandes in Starkenberg

LKS GmbH im Altenburger Land rüstet weiter auf.

Dank europäischer Fördermittel für die ländliche Entwicklung kann ein weiterer Schandfleck im Landkreis Altenburger Land beseitigt werden.

Für die Landmaschinen und KFZ Handel Starkenberg GmbH wurden im Zuge der Entwicklung der letzten Jahre bereits verschiedene Erweiterungen nötig. Der Bedarf insbesondere an Reparaturkapazitäten übersteigt die in den vorhandenen Werkstätten gegebenen Möglichkeiten bei weitem, sodass derzeit bei günstiger Witterung sogar Reparaturen auf dem Werkstatthof unter freiem Himmel ausgeführt werden müssen.

Zudem erfordert die Landmaschinenentwicklung größere Werkstatträume, um die in den Ausmaßen stetig wachsenden Großgeräte unterzubringen. Gemeinsam mit der Gemeinde Starkenberg konnte ein Konzept zur Neuentwicklung des früheren LPG-Geländes am Rande der Ortslage erarbeitet werden. Die ehemals auf dem Grundstück betriebene Tankstelle, welche für den Standort als Erkennungszeichen steht, ist bereits seit Jahren nicht mehr in Bewirtschaftung. Diese soll nun im Zuge einer Erweiterung endlich dem Boden gleichgemacht werden.

Möglich wurde dieses Vorhaben nur durch das Amt für Landentwicklung und Flurneueordnung Gera, welches die Fördermittel für Revitalisierung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des Ländlichen Raumes in Höhe von 42.000,00 € bereitgestellt hat. Über die Zuwendung ist der Geschäftsführer Tilo Leipnitz sehr erfreut.

Zukünftig errichtet die LKS GmbH zusammen mit der Gemeinde Starkenberg zeitgemäße Verwaltungs- und Werkstattgebäude. Zusätzlich entstehen dem gegenüber auf kommunalem Grundstück ein neues Feuerwehrhaus und Wasserzisternen (OVZ berichtete).

Zum Startschuss der Umsetzungsphase waren Herr Seyfarth, Herr Beyer und Herr Hanisch, als Vertreter der Bauplanung, sowie die zwei Vertreter Herr Schlegel und Frau Heim der RAG Altenburger Land anwesend.



v.l.n.r.: Herr Seyfarth - Abrissfirma; Herr Beyer - Planer; Herr Tilo Leipnitz - LKS; Herr Schlegel - RAG Altenburger Land; Herr Adrian Leipnitz - LKS; Frau Heim - RAG Altenburger Land; Herr Hanisch - Bauamt VG Altenburger Land

Veranstaltungsplan September 2016 Begegnungsstätte Neuposa

01.09.2016 | 14.00 Uhr | Kaffee- und Spielenachmittag
13.09.2016 | 09.00 Uhr | Frauenfrühstück
15.09.2016 | 14.00 Uhr | Kaffee- und Spielenachmittag
20.09.2016 | 18.00 Uhr | Verkehrsteilnehmerschulung

Änderungen vorbehalten!

**Über jeden Besucher freut sich
Annegret Pabst**

Die Ferien sind vorbei – das neue Schuljahr 2016/17 hat begonnen

**Die Schule beginnt nur einmal im Leben,
die Schule soll so viel Gutes dir geben!
Sie soll dich beschützen und dir auch was nützen,
dir helfen in all deinem Bestreben.**

**Die Schule soll wie ein Freund dir sein.
Sie lädt dich in ein neues Leben ein.
Sie wird dich begleiten und auch mit dir streiten,
dir helfen ein großer Mensch zu sein!**

Unseren 23 ABC-Schützen wünschen wir alles Gute zum Schulanfang sowie viel Freude und Erfolg beim Lernen!

Am 13. August 2016 war es soweit. Bei Sonnenschein auf dem Schulhof begrüßten die 2. Klassen unsere neuen Schüler. Auch in diesem Jahr flogen Täubchen in den Himmel, um allen zu zeigen, dass in Posa etwas ganz besonders passiert! Vielen Dank an Herrn Erhardt Lange.

Mit einem tollen Programm ging es weiter. Es wurden Lieder gesungen, Gedichte aufgesagt und auch Spaß gemacht.

Danach durften unsere Erstklässler mit ihnen gemeinsam tanzen. Als die Zuckertütenfrau erschien, waren alle sehr gespannt, wann es ans große Pflücken gehen sollte ... - Doch so eine Zuckertüte muss man sich in einer ersten kleinen Schulstunde verdienen. Diese haben alle Schüler prima gemeistert und durften stolz ihre Zuckertüte mit nach Hause nehmen. Dank unseres Fördervereins schickte wieder jeder Schulanfänger einen Luftballon mit seinem Namen in den Himmel. Nun sind alle gespannt, ob bald eine Rückantwort in die Schule kommt.

In diesem Schuljahr sind wir mit 6 Klassen gestartet:

Klasse 1	Frau Münch
Klasse 2a	Frau Rühling
Klasse 2b	Frau Winter
Klasse 3a	Frau Misselwitz
Klasse 3b	Frau Henning
Klasse 4	Frau Kaitzl

Frau Rößler steht uns an 3 Tagen in der Woche als Sonderpädagogin zur Seite. Im Hort sind Frau Müller, Frau Ulbrich, Frau Porzig und Frau Metschke aktiv.

Das Team der GS Posa



Tag der offenen Tür in der Feuerwehr Starkenberg

Wann? – 10. September 2016, ab 15:00 Uhr

Wo? – Feuerwehrhaus Starkenberg, Borngasse 1

Was gibt es zu erleben?

- Einblicke in die Technik der FF Starkenberg
- Vorführung „Verkehrsunfall mit PKW“
- Schere und Spreizer zum Anfassen
- Vorführung Tauchpumpen, Hochwassertechnik
- Rodeo Wurst, mit attraktiven Gewinnen
- Hüpfburg für die Kleinen
- Zuckerwatte, Eiswagen
- Feuerwehr zum Anfassen für Groß und Klein sowie Jung und Alt

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Schauen Sie vorbei und besuchen Sie uns! Gern auch am Abend bei einem gemütlichen Lagerfeuer.

Ihre Feuerwehr Starkenberg

Volleyball-Turnier des SV Starkenberg e. V.

Am 6. August 2016 fand im Gemeindezentrum Starkenberg bei schönem Wetter wiederum ein Mixed-Volleyballturnier statt. Bei freundschaftlicher Atmosphäre kämpften die Mannschaften aus Altenburg, Gera, Brahmenau und Starkenberg um den Turniersieg.



Im Modus jeder gegen jeden waren zum Teil ausgeglichene und spannende Spiele zu sehen. Am Ende konnte die Mannschaft aus Altenburg als Sieger jubeln.

Der Gastgeber SV Starkenberg konnte trotz „Frauenüberschuss“ gegenüber den doch meist mit Männern besetzten Teams den 2. Platz erkämpfen.

Hiermit nochmals Danke an alle, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung unterstützt haben, vor allem den „Küchenmeistern“ der Sektion Kegeln, Uwe und Henry.

Sektion Volleyball



Gemeinde Starkenberg, OT Großröda

Begegnungsstätte Großröda

Veranstaltungsplan September 2016

06.09.2016	14:00 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
12.09.2016	19:00 Uhr	ADAC – Begegnungsstätte, Referent ist Herr Burkhard
13.09.2016	14:00 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
20.09.2016	14:00 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
27.09.2016	14:00 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag

Änderungen vorbehalten!

Über jeden Besucher freut sich

M. Todor – „naterger“ e. V. Ostthüringen

Zur Information!

Am **Montag, dem 12. September 2016**, findet wieder eine Schulung des ADAC statt. Es geht um 19:00 in der Begegnungsstätte los. Teilnehmerkarten nicht vergessen!

Alle sind herzlich eingeladen!

M. Todor, Begegnungsstätte Großröda

Gemeinde Starkenberg, OT Naundorf

Die Gemeinde Starkenberg gratuliert
herzlich im September 2016

Simon, Ingeburg	OT Kraasa	80 Jahre
Sonntag, Heinz	OT Oberkossa	85 Jahre



Gemeinde Starkenberg, OT Tegkwitz

Die Gemeinde Starkenberg gratuliert
herzlich im September 2016

Böhme, Hans-Georg	OT Tegkwitz	70 Jahre
Hamann, Erwin	OT Tegkwitz	75 Jahre
Zahn, Wolfgang	OT Tegkwitz	70 Jahre
Arnold, Maria	OT Tegkwitz	70 Jahre



Herbstfest

Wir laden hiermit alle Bürger und Bürgerinnen sowie Gäste unserer Gemeinde recht herzlich zum Herbstfest

**am 17. September 2016, ab 19:00Uhr
zu Musik und Tanz auf den „Alten Saal**

ein. Für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wichtige Information!

Im Rahmen unserer Herbstveranstaltungen findet

**am 14. September 2016 zum elften Mal
unser „Großer Seniorennachmittag**

statt. Dazu laden wir persönlich alle Senioren unserer Gemeinde ein! Bitte vergesst nicht euch anzumelden unter 034495 79590!

*Bis bald, Ihr Feuerwehrverein Naundorf e. V.
i.A. Manuela Riedel*

33. Kleinfeld-Fußballturnier Tegkwitz

Anlässlich unseres Feuerwehrvereinsfestes fand unser jährliches Fußballturnier statt.

Um von den von Heike und Jens Sachsenröder gespendeten Pokal spielten 4 Mannschaften.

Den 4. Platz belegten die Fußballgötter Altenburg, 3. Platz wurden die alten Herren Starkenberg, den 2. Platz belegte Gastgeber Aufbau Tegkwitz und den 1. Platz holte sich die SG Monstab- Starkenberg.

Die Spiele wurden geleitet vom guten Schiedsrichter Herrn Frank Hatzel.

Die Fußballer möchten sich bei allen Sponsoren und dem Feuerwehrverein Tegkwitz bedanken.

gez. *Helmut Trebus*

Information!

Zur **Verkehrsteilnehmerschulung am Dienstag, dem 13.09.2016 um 16.00 Uhr** im Gemeindezentrum Tegkwitz mit Herrn Dipl.- Päd. Klaus Burkhard vom ADAC Schmölln sind alle Interessenten herzlich eingeladen.



Danksagung

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um Dich – und sprach:
„Komm heim“.*

Wir haben Abschied genommen von unserer lieben Mutti

Rosmarie Zetsche, geb. Gabler

* 16.01.1935 † 31.07.2016

All denen, die ihr im Leben Vertrauen und Freundschaft schenkten und uns nach ihrem Tod so zahlreich ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachte, von Herzen Dank. Diese Wertschätzung hat uns tief bewegt.

*In liebevoller Erinnerung
Ihre Kinder mit Familien*

Breesen, im August 2016

Lasst uns **zünftig** feiern!
08.10.2016

Mit Partystimmung erwarten Euch die Tanzgruppe The SG's, DJ Gee und Blablos Pegau. Für ausreichend Getränke und leibliches Wohl ist gesorgt.

in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverein Starkenberg e.V.

Starkenberger Oktoberfest
im Zelt auf dem Festplatz der Gemeinde

Einlass 18:00 Uhr | Beginn 19:00 Uhr | Vorverkauf 7,00 € p.P. | Abendkasse 8,00 € p.P.

25.09.2016
Kürbisfest in Starkenberg
auf dem Festplatz der Gemeinde

Verschiedene Leckereien rund um den Kürbis!

ab 10:00 Uhr	Kleiner Bauernmarkt
zum Kaffee	Zirkus Probst
nachmittags	Ponyreiten

Kürbis Heiko

Kirchliche Nachrichten

Monatsspruch für den Monat September

„GOTT spricht: ICH habe dich je und je geliebt, darum habe ICH dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“ (Jeremia 31,3)

Kirchengemeinde Altkirchen

GOTTESDIENSTE

Altkirchen

Sonntag, 11.9.

10:00 Uhr Festgottesdienst mit Einsegnung der Jubelkonfirmanden und Hl. Abendmahl

14:30 Uhr Orgelkonzert mit Kantorin Annett Beyrer, Eintritt frei und anschließender Kaffeetafel in der Kirche

Sonnabend, 17.9. 10:30 Uhr Einsegnung des Goldenen Jubelpaares Misselwitz

Sonntag, 02.10. 14:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Illsitz

Sonntag, 18.9. 10:00 Uhr „Gottesdienst in 99 Kirchen“ mit Familie Lahr

Sonntag, 25.9. 08:30 Uhr Erntedankfestgottesdienst

Mohlis

Sonntag, 18.9. 10:00 Uhr „Gottesdienst in 99 Kirchen“ mit Herrn Misselwitz

Schmölln

Sonntag, 9.10. 10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst des Konfirmandenjahrganges 2018

Gemeindeveranstaltungen

Bibel-Café: Mittwoch, 28.9. | 14:00 Uhr

Seniorenkreis: Freitag, 30.9. | 14:00 Uhr

Kirchenchor (Kantor Göthel): donnerstags ab 18:00 Uhr

Die **Christenlehre** beginnt wieder ab **Donnerstag, dem 25. August von 13:45 – 14:45 Uhr** im Gemeindehaus! Die Grundschulkinder werden von mir vom Hort abgeholt und wieder zum Hort gebracht, damit die Kinder, die auswärts wohnen, ihren Bus erreichen. Alle Kinder sind dazu herzlich ins Gemeindehaus in Altkirchen eingeladen! In der Christenlehre wollen wir das Kirchenjahr und das Leben in der Kirchengemeinde entdecken und mitgestalten, wollen miteinander spielen und Zeit füreinander haben. Ich bitte die Eltern der Kinder in der 1. Klasse, die Hortnerinnen schriftlich oder persönlich zu benachrichtigen, dass ihr Kind zur Christenlehre geht, da dies wegen der Aufsichtspflicht nötig ist.

Ihr Pfarrer Thomas Eisner

Kirchplatz 7, 04626 Schmölln, Telefon 034491 582624

Bürosprechzeit im Pfarrhaus Altkirchen:

dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, Telefon 034491 80037

Einladung

Der **Konfirmandenunterricht für die 7.- und 8.-Klässler**, die zu Pfingsten 2018 konfirmiert werden, beginnt ab **Donnerstag, dem 25. August, um 17:00 Uhr**, im Ernst-Otto-Saal im Schmöllner Pfarrhaus, mit Pfarrer Thomas Eisner.

Für die **Erntedankfestgottesdienste am 2. Oktober in Altkirchen und am 25. September in Illsitz** erbitten wir Erntegaben in Form von Naturalien oder Geldspenden für das diakonische Förderzentrum in Greiz-Obergrochlitz, wo Menschen mit geistigen und körperlichen Einschränkungen gefördert und betreut werden. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, dass diese wichtige diakonische Arbeit auch weiterhin geschehen kann. Bitte bringen Sie Ihre Gaben am Sonnabendvormittag vor den jeweiligen Gottesdiensten in die geöffneten Kirchen. Auf Grund von Auflagen des Gesundheitsamtes dürfen nur Natural-Spenden angenommen werden, wo bei Konserven, Marmelade, Honig u.a. Hersteller und Verbrauchszeitraum angegeben sind.

Kirchengemeinden des Pfarrbereichs Dobitschen

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 4. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

Dobitschen 10:30 Uhr Gottesdienst (Schmieder)

Großröda 14:00 Uhr Jubelkonfirmation (Mönnich)

Samstag, 10. September 2016

Göllnitz 14:00 Jubelkonfirmation unter Mitwirkung des Kirchenchores Altkirchen-Göllnitz

Sonntag, 11. September, 16. Sonntag nach Trinitatis

Lumpzig 10:30 Uhr Gottesdienst (Mönnich)

Starkenberg 14:00 Uhr Gottesdienst (Mönnich)

Samstag, 17. September 2016

Dobitschen 14:00 Uhr Taufgottesdienst (Mönnich)

Sonntag, 18. September, 17. Sonntag nach Trinitatis

Dobitschen 10:00 Uhr Gottesdienst in 99 Kirchen (Heimbürge)

Dobraschütz 10:00 Uhr Gottesdienst in 99 Kirchen (Neuber)

Göllnitz 10:00 Uhr Gottesdienst in 99 Kirchen (Meuche)

Tegkwitz 10:00 Uhr Gottesdienst in 99 Kirchen (Mönnich)

Großröda 14:00 Uhr Gottesdienst in 99 Kirchen (Mönnich)

Sonntag, 25. September, 18. Sonntag nach Trinitatis

Lumpzig 10:30 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl (Mönnich)

Sonntag, 2. Oktober 2016, Erntedank

Dobitschen 10:00 Uhr Gottesdienst mit Bericht „Brot für die Welt“ (Mönnich)

Großröda 14:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl (Mönnich)

Sonntag, 9. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis

Tegkwitz 14:00 Uhr gemeinsamer Erntedank-Gottesdienst für unser Kirchspiel mit Abendmahl und Kirchenchor (Mönnich), danach herzliche Einladung zum Kirchenkaffee in der Kirche Tegkwitz.

Besondere Mitteilungen und Ankündigungen

Tag des offenen Denkmals: am Sonntag, 11. September 2016: die Kirche in Dobraschütz ist in der Zeit von 10:00 – 17:00 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

Christenlehre: Montag, 5. September und Montag, 19. September 2016 im Pfarrhaus Dobitschen (in den Schulferien findet keine Christenlehre statt) – jeweils 16:30 – 17:30 Uhr.

Konfi- Unterricht: Mittwoch, 14. September und Mittwoch, 28. September 2016 jeweils 16:30 – 17:45 Uhr im Pfarrhaus Dobitschen

Sonstiges

Sprechzeit von Pfarrerin Marina Mönnich

Jeden Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr im Pfarrhaus Dobitschen oder nach Vereinbarung.

Telefon: 034495 70188, Fax: 034495 81051

Mobil: 0175 8158561

Email: marinabohn@gmx.de

Pfarramt Dobitschen

Telefon: 034495 70188, Fax: 034495 81051

E-Mail: pfarramt.dobitschen@web.de

Website: www.kirchspiel-dobitschen.de

*Mit herzlichen Segenswünschen grüßt Sie
Ihre Pfarrerin Marina Mönnich*

Kirchgemeinde Gödern-Romschütz

Sonntag, 4. September – Kirchweihfest in Kosma

Kirche unser lieben Frauen

14:00 Uhr – regionaler Festgottesdienst Pfarrer Kwaschik, Frau Pröhl. Anschließend Kaffeetafel mit Informationen und Bericht zur Lage der Kirchgemeinde

Sonntag, 18. September – Kirchweihfest mit Erntedankgedenken in Romschütz (Kirche St. Matthäus Romschütz)

14:00 Uhr – regionaler Festgottesdienst Pfarrer Kwaschik, Frau Pröhl. Anschließend Kaffeetafel mit Informationen und Bericht zur Lage der Kirchgemeinde

mittwochs 18:00 Uhr – Gebet für mein Dorf – Offene Kirche

Regionale Frauenhilfe in Kosma/ehemalige Schule:

Montag, 24. September, 14:00 – 15:30 Uhr inkl. Kaffeetafel

Informationen des Gemeindegemeinderates

Nach vorläufigen Schätzungen benötigen wir ca. 23.000 € für das Geläut. Auf Ihre Unterstützung freut sich der Gemeindegemeinderat.

Ihre Spenden sind herzlich willkommen:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gödern-Romschütz

IBAN: DE 19 830 502 001 101 008 233

Sparkasse Altenburger Land

Spendenzweck: „Glocken der Romschützer Kirche“

Spendenstand Juni 2016: 690 €

Friedhöfe

Ansprechpartner für die beiden Friedhöfe der Kirchgemeinde sowie auch für Bestattungen ist

Herr Ulrich Schumann - Telefon 03447 314277

Kontakt:

Kirstin Köhler, Vorsitzende des Gemeindegemeinderates, Geraer Str. 10a, 04603 Romschütz, Telefon 03447 895111

Pfarrer Reinhard Kwaschik, Brüdergasse 11, 04600 Altenburg, r.kwaschik@gmx.de

Anzeigen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Amtsblattes,

bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir Sie,
dem Kurier-Verlag in Altenburg,

Herrn Salomon – Telefon 03447 894617,

Meldung zu machen.

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Oktober,
Redaktionsschluss ist am 19. September 2016.